

## Aufgaben und Rechtsgrundlagen

**Der DRK-Suchdienst unterstützt Familienangehörige, die unfreiwillig voneinander getrennt worden sind und sich in unterschiedlichen Ländern befinden, in ihrem Wunsch, wieder zusammen in einem Land zu leben.**

Der Suchdienst unterstützt Menschen, die unfreiwillig voneinander getrennt und dabei in unterschiedliche Länder verstreut wurden, in ihrem Wunsch, wieder zusammen in einem Land zu leben.

### Aufgaben im Detail

- Suche nach/Schicksalsklärung von Vermissten des [Zweiten Weltkriegs](#)
- Suche nach durch [Aussiedlung nach Deutschland](#) getrennten Personen
- Suche nach [Angehörigen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung und Migration](#) voneinander getrennt wurden [Austausch von Rotkreuz-Nachrichten mit Angehörigen in Konflikt- und Katastrophenregionen sowie inhaftierten Familienmitgliedern weltweit](#) [Familienzusammenführung von Deutschen und deren Angehörigen aus den Aussiedlungsgebieten](#)
- [Familienzusammenführung von/zu in Deutschland lebenden Flüchtlingen und deren Angehörigen](#)
- [Amtliches Auskunftsbüro](#) nach den Genfer Abkommen (Informationen über Kriegsgefangene und Zivilinternierte)
- [Personenauskunftsstellen](#) nach den landesrechtlichen Vorschriften zum Katastrophenschutz
- Archiv und Dokumentationsstelle (Bestände an den DRK-Suchdienst-Standorten [Hamburg](#) und [München](#))

### Rechtliche Grundlagen

Die humanitären Aufgaben des DRK-Suchdienstes ergeben sich aus den [Genfer Abkommen](#), den Beschlüssen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, dem [DRK-Gesetz](#), aus der [Bundessatzung des Deutschen Roten Kreuzes](#) sowie aus einer Suchdienstvereinbarung zwischen dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und dem DRK. Die Arbeit des DRK-Suchdienstes wird zu 100% institutionell vom Bund gefördert.